

ENGLISCHES SEMINAR  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Seminarinternes  
Vorlesungsverzeichnis & Modulhandbuch

M.A.-Studiengang  
Anglistik/Amerikanistik

Wintersemester 2024/25

# Inhalt

Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus.....	1
Studienberatung und Service.....	2
Studienfachberatung.....	2
Servicezimmer.....	2
Auslandsberatung.....	2
Forschungs- und Examensmodule.....	3
M.A.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2024/25.....	4
Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang.....	5
Linguistik.....	5
Englische Literatur bis 1700.....	10
Englische Literatur nach 1700.....	16
Amerikanische Literatur.....	20
Cultural Studies (GB).....	27
Cultural Studies (US).....	32
Fremdsprachenausbildung.....	39
Examensmodul.....	43
Forschungsmodul Linguistik.....	46
Forschungsmodul Englische Literatur.....	48
Forschungsmodul Amerikanistik.....	50
Forschungsmodul Cultural Studies GB.....	52
Studienschwerpunkt "Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture".....	54

# Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen per eCampus

Die Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars beginnen regulär ab dem **14.10.2024**. Wie in den letzten Semestern wird für alle Lehrveranstaltungen ein elektronisches Anmeldeverfahren in eCampus durchgeführt. Mit dem Rechenzentrum ist vereinbart, dass wir ein Verteilverfahren nutzen. Dies wird in zwei Etappen erfolgen: zunächst also die Anmeldung für die gewünschte Veranstaltung, wobei Sie jeweils auch Ihre 2. und 3. Wahl angeben für den Fall, dass die Veranstaltung Ihrer 1. Wahl überbelegt wird. Auf elektronischem Wege erfolgt dann in einem zweiten Schritt die Zuteilung der Plätze auf der Basis Ihrer Priorisierung.

Bei dieser Form des Anmeldeverfahrens geht es nicht darum, Studierende aus Veranstaltungen auszuschließen, sondern im Rahmen des Möglichen für eine gleichmäßigere Verteilung zu sorgen, damit die Studienbedingungen insgesamt verbessert werden. Mit geringfügigen Einschränkungen wird dies schon jetzt erreicht.

Auch für die Vorlesungen sollten Sie sich anmelden. Hier dient die Anmeldung der Erfassung der Teilnehmernamen bzw. -zahlen. Das ist wichtig für die Erstellung von Skripten (wir kennen frühzeitig die Teilnehmerzahl und können die Druckaufträge entsprechend vergeben). Außerdem können wir mit den Teilnehmerdaten Teilnehmerlisten erstellen und insbesondere zum Semesterende die Notenverwaltung leichter handhaben.

Die Anmeldungen für die **Veranstaltungen der Mastermodule** können in der Zeit

**vom 16.09.2024, 08.00 Uhr, bis 02.10.2024, 10.00 Uhr**

vorgenommen werden. Wegen des Verteilverfahrens kommt es nicht darauf an, gleich am Starttag alle Anmeldungen durchzuführen. Nach Abschluss der Anmeldungen wird das Verteilverfahren generiert, das dann zu den vorläufigen Teilnehmerlisten führt. Sollten sich nach dem Abschluss des Verteilverfahrens auf der Basis der von Ihnen vorgegebenen Priorisierung Terminkonflikte mit Veranstaltungen des 2. Faches ergeben, wenden Sie sich bitte an die Dozenten oder Dozentinnen der betroffenen Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die von den VeranstaltungsleiterInnen definierten Teilnahmebedingungen. In den allermeisten Fällen reicht eine bloße Anmeldung in eCampus nicht aus um den Teilnahmestatus zu behalten, sondern ist es erforderlich, in den ersten zwei Sitzungen der Veranstaltung zu erscheinen.

# **Studienberatung und Service**

## **Studienfachberatung**

Mit unserer Studienfachberaterin Frau PD Dr. Monika Müller können Sie offene Fragen klären oder Probleme besprechen. Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Englischen Seminars ([www.es.rub.de](http://www.es.rub.de)).

E-Mail: [fachberatungenglisch@rub.de](mailto:fachberatungenglisch@rub.de)

## **Servicezimmer**

Das Servicezimmer leistet Hilfestellung bei Fragen zum Studienverlauf und zur Notenabbildung in eCampus. Außerdem werden dort Leistungs- und Bafög-Bescheinigungen ausgestellt und die Formblätter zur Prüfungsanmeldung bearbeitet. Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

E-Mail: [es-servicezimmer@rub.de](mailto:es-servicezimmer@rub.de)

## **Auslandsberatung**

Sollten Sie planen, während des M.A.-Studiums einen (weiteren) Auslandsaufenthalt zu absolvieren, kann Ihnen die an das Servicezimmer angegliederte Auslandsberatung Hilfestellung bieten. Hier werden Tipps gegeben, welche verschiedenen Möglichkeiten der Organisation sich anbieten und wie bzw. wann die Planung erfolgen sollte. Bei Bedarf gibt es auch Hilfestellung bei der Recherche nach möglichen Plätzen sowie Unterstützung beim Bewerbungsprozess.

Die genauen Sprechzeiten werden an der Dienstzimmertür GB 6/57 sowie auf der Homepage des Englischen Seminars bekannt gegeben.

E-Mail: [es-auslandsaufenthalt@rub.de](mailto:es-auslandsaufenthalt@rub.de)

## **Forschungs- und Examensmodule**

Forschungsmodule bieten besonders leistungsstarken Studierenden die Gelegenheit, innerhalb eines Schwerpunktbereichs eigene Forschungsprojekte zu entwickeln, betreiben und besprechen. Sie sind nicht obligatorisch und können nur nach vorheriger persönlicher Absprache mit den betreffenden Lehrenden belegt werden. Sie bestehen aus einem Forschungsseminar (5 CP) und – nach Abstimmung mit den SeminarleiterInnen – einer Vorlesung oder Übung, die jeweils fachbezogen oder interdisziplinär sein kann; auch zusammen mit den SeminarleiterInnen konzipierte forschungsorientierte selbständige Studienanteile (im Umfang von 3 CP) können mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen und kreditiert werden.

Examensmodule sind obligatorisch. In der Regel belegen Studierende ein Examenskolloquium bei ihrer zukünftigen Prüferin / ihrem zukünftigen Prüfer bzw. einem/r Lehrenden, der/die ein thematisch zur Prüfung passendes Kolloquium anbietet. Dies sollte rechtzeitig geplant und angegangen werden, da die einzelnen Prüfungsberechtigten nicht jedes Semester ein Kolloquium anbieten. Um Studienzeitverzögerungen zu vermeiden, besteht in Ausnahmefällen auch die Möglichkeit, das Examenskolloquium durch ein reguläres Seminar beim zukünftigen Prüfer (mit examensorientierter Leistungserbringungsform) zu ersetzen.

## M.A.-Prüfungsberechtigte im Wintersemester 2024/25

Prof. Dr. Sebastian Berg
Prof. Dr. Laura Bieger
Prof. Dr. Kornelia Freitag
PD Dr. Uwe Klawitter
Jun.-Prof. Dr. Kerstin Majewski
Prof. Dr. Christiane Meierkord
PD Dr. Monika Müller
Prof. Dr. Burkhard Niederhoff
Prof. Dr. Anette Pankratz
Prof. Dr. Markus Ritter
PD Dr. Florian Sedlmeier
Jun.-Prof. Dr. Heike Steinhoff
Prof. Dr. Roland Weidle

Die Prüfungsprotokolle werden von BeisitzerInnen geführt, die von den jeweiligen PrüferInnen bestellt werden.

# Lehrveranstaltungen M.A.-Studiengang

## Linguistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Aspekten der englischen Sprache (z.B. Veränderungen der britischen <i>received pronunciation</i> , oder Entstehung neuer Varietäten in postkolonialen Kontexten) und werden befähigt, diese im Zusammenhang einzuordnen. Dabei erweitern und vertiefen sie ihr im B.A.-Studium erworbenes Wissen hinsichtlich der Strukturen des Englischen, der Entwicklung und Variabilität der englischen Sprache und des Zusammenhangs zwischen Sprache, Kultur und Gesellschaft. Die Studierenden werden befähigt, unterschiedliche Publikationsformen, insbesondere Einzelpublikationen zu individuellen Fragestellungen und Forschungsprojekten zu rezipieren. Sie lernen dadurch Theorien und Methoden der empirischen Linguistik kennen und können diese für die eigenständige Datenerhebung und Analyse anwenden. In zunehmendem Maße leiten Sie aus den Seminarinhalten Fragestellungen zur Durchführung eigener empirischer Projekte ab und schulen ihre Beobachtungs- und Erklärungskompetenz. Die Ergebnisse ihrer Recherchen und Analysen können die Studierenden in geeigneter Form mündlich wie schriftlich zusammenfassen, präsentieren und diskutieren. Sie können Grundannahmen erörterter Modelle und Ansätze zur Beschreibung des ausgewählten Phänomens erfassen und darstellen. Außerdem sind sie in der Lage, die theoretischen Hintergründe linguistischer Abhandlungen zu Aspekten der englischen Sprache und deren Einordnung in die Paradigmen der Linguistik aufzudecken.				
<b>Inhalte:</b> Aufbauend auf den Grundlagen des B.A.-Studiums werden Kenntnisse über linguistische Fragestellungen, Modelle und Erklärungsansätze im Hinblick auf Struktur und Verwendung der englischen Sprache weltweit vertieft. Im Mittelpunkt des Moduls stehen hierbei die Bewusstmachung der Variabilität der englischen Sprache, ihrer historischen Entwicklung und grundlegender Prozesse des Sprachwandels, insbesondere in multilingualen Kontexten; die Erarbeitung und Bewusstmachung von Bezügen zwischen einzelnen Teilbereichen der englischen Linguistik und deren wissenschaftshistorischer Entstehung und Relevanz; die kritische Reflexion und Vergleich einzelner Modelle und Erklärungsansätze; die Durchführung kontrastiver Studien mit dem Fokus auf Wahrnehmung sprachlicher und kultureller Unterschiede, deren Bedeutung/Motivierung und Bewusstmachung und darauf aufbauende interkulturelle Kompetenz; sowie die Anwendung und Festigung des methodischen Instrumentariums				

linguistischer Analysen zur eigenständigen Bearbeitung zunehmend forschender, empirischer Fragestellungen.
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Torsten Müller, Dr. Claus-Ulrich Viol

## Vorlesungen

### 050 612

The English Lexicon, 3 CP

2 st. mo 12-14

HGB 10

Meierkord

English has spread across the world, and it is today used by a large number of first language, second language, and foreign language speakers. In this series of lectures, we shall look at the diversity which, as a result, characterises the English lexicon. The individual lectures will look at how new words are created, how their meaning changes over time and varies across different varieties of English, but we shall also address social, functional, and stylistic variation.

Furthermore, we will also revise those areas of linguistics which are central to the study of words: lexicology, semantics, and morphology, using authentic language examples from written, spoken and new genres.

The lecture course is based on the following book:

Gramley, Stephan (2001). *The Vocabulary of World English*. London: Arnold. ISBN: 0-340-74072-8.

Literature will be made available via Moodle.

Assessment/requirements: written exam and additional independent reading of approx. 30 pages on one of the lecture topics.

## Seminare

### 050 702

Early Modern English and World Englishes, 5 CP

2 st. mi 10-12

GB 6/131

Meierkord

The English language spread from the British Isles to across the world from the 16th century onwards, that is during times when English was at a stages referred to as Early Modern English and Modern English. (Early) Modern English, however, differs considerably from present-day English as it is spoken in the British Isles, at the levels of phonology, lexicon and morpho-syntax.

In this seminar, we will start from a description of (Early) Modern English and its features, before we discuss how these features are (often indirectly) visible in present-day varieties of English. For example, the rhotic pronunciation of several varieties has its origins in the spread of a form of British English that was still rhotic in the 16th century. We also find vocabulary items that are considered dated in British English but thrive in post-colonial varieties (e.g. 'thrice' in Indian English). Finally, grammatical constructions attested in world Englishes today often reflect those in use in the British Isles before the 20th century.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation (at least 67%) and reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session contribution in a format of your choice; *Seminar*: the above, plus either an empirical term paper (ideally based on your presentation) or a report (7-8 pages) on empirical analyses related to one of the other thematic sessions; *Examensmodul*: active participation (min. 67%) and reading, contributions to Moodle forums and online activities, annotated bibliography of 10 titles related to the course topic(s) or a 30-minute oral in-class exam on such 10 titles.

## 050 703

Englishes at the Grassroots, 5 CP

Blockseminar

Räume siehe eCampus

Meierkord

Vorbesprechung: 08.10.2024, 14-16

Termine: 25.10.24, 29.11.24, 13.12.24, 10.01.25, je 14-18

During the last decades, English has spread vastly beyond its original area of usage, as second or foreign language, having produced what are called World Englishes. However, these have largely been associated with and analyzed as spoken by educated elites in their respective societies, while the performances of speakers from outside of the 'educated' range have typically received scanty attention or have been sidelined as (fossilized) learner language or contact-induced forms. Increasingly, however, English is used at the grass roots level, by individuals coming from less advantaged backgrounds and with limited or even no access to formal education and in contexts outside of international organisations, education and academia, and the business world (Meierkord 2012). Examples include Philippine nannies in Hong Kong, Pakistani construction workers in the Emirates, or Italian social workers interacting with refugees.

This seminar looks at the sociolinguistics of these uses of English, what their structural features look like and links this to theoretical discussions of notions of hybrid languages, trans- & polylinguaging.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation (at least 67%) and reading, contributions to Moodle forums and online activities, in-session contribution in a format of your choice. *Seminar*: the above, plus either an empirical term paper (ideally based on your presentation) or a report (7-8 pages) on empirical analyses related to one of the other thematic sessions; *Examensmodul*: active participation (min. 67%) and reading, contributions to Moodle forums and online activities, annotated bibliography of 10 titles related to the course topic(s) or a 30-minute oral in-class exam on such 10 titles.

## Übungen

### **050 620**

English Linguistics – Current Models and Methods, 3 CP

2 st. do 10-12

GB 6/131

Meierkord

Following its spread throughout the world, English is now typically used in interactions of speakers who have different first languages and who are multilingual. This course serves to introduce students to the various models that aim to capture this development and to the empirical methods (data collection, data representation, and data analysis) used to describe and research these modern uses of English. Students will be required to collect data and must be willing to analyze these regularly.

They should also be willing to report on their own projects and to actively discuss each other's work, in class or online.

This course combines on-campus sessions and content that students will deal with off-line at home.

Assessment/requirements: regular active participation (via online forums and in the classrooms; at least 67%) and reading, contributions to Moodle forums and online activities; completion of three written assignments, which will be graded for the final grade.

### **050 705**

English in Nigeria, 3 CP

2 st. do 12-14

GABF 04/253

Unuabonah

This seminar focuses on the forms and features of English in Nigeria. It introduces students to Nigeria as a multilingual and multicultural nation, with over 500 indigenous languages and over 250 ethnic groups. After considering the socio-historical development of English in Nigeria, we will address the functions and varieties of Nigerian English in contemporary times. Furthermore, we will examine the relationship between Nigerian English and Nigerian Pidgin, and explore phonological, lexico-semantic, syntactic and pragmatic features of Nigerian English, as found in different communicative contexts, including Nigerian literature, music and the media. We will also discuss identity construction, attitudes, language contact, language policy and education in connection with English in Nigeria.

Assessment/requirements: active participation in class discussions and a research report.

# Englische Literatur bis 1700

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur vor 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur bis 1700, insbesondere in den Bereichen der mittelalterlichen Literatur und der Literatur der Shakespearezeit. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## Vorlesungen

### 050 624

Reading Early Modern Poems, 3 CP

2 st. mo 12-14

HGB 20

Weidle

In this lecture I will discuss a selection of poems which I believe to be representative of the stylistic, thematic and generic variety of early modern English poetry. Each week I will focus on one or more poems from a particular genre, mode or author and discuss their main themes, stylistic devices and narrative setup. This will be done in a more or less close reading fashion, highlighting specific devices, strategies and phrases.

All the poems will be made available on Moodle.

As the lecture will allow and encourage interaction between students and lecturer, I strongly advise each student to read and prepare the poem(s) for each session to be able to make the most of these interactive elements.

Assessment/requirements: active participation; preparation of poems; interview at the end of term.

### 050 636

Theory of Drama, 3 CP

2 st. mo 10-12

asynchron

Niederhoff

How can we distinguish drama from narrative? What exactly is the exposition? What are the "three unities"? How does a scene differ from an act? Are dramatic plots like knots (Aristotle) or like pyramids (Gustav Freytag)? How does dramatic irony differ from other kinds of irony? In answering questions such as these, the lecture pursues a double aim: (1) to provide students with a good grasp of the relevant critical terminology; (2) to show that this terminology is useful in the analysis of plays and in the description of historical developments. The following plays will be dealt with in some detail: W. Shakespeare, *The Merchant of Venice*; Bernard Shaw, *Saint Joan*; Thornton Wilder, *Our Town*; Terence Rattigan, *The Browning Version*. Students who wish to prepare for the lecture should get started on *The Merchant of Venice*. Students interested in theory should read Aristotle's *Poetics* or Manfred Pfister's *Das Drama*. The lecture will be delivered online as a video podcast, which students can listen to when it fits into their timetable. Zoom meetings for questions will be offered.

Required reading: students will have to read the plays listed above; no particular editions are required.

Assessment/requirements: oral or written exam.

## Seminare

### 050 707

Shakespeare and Popular Culture, 5 CP

2 st. mo 10-12

GB 6/131

Weidle

In this course we will discuss different aspects of the popularization of Shakespeare by looking at the factors that have contributed to his wide appeal, the various forms and media this popularizing took and takes place in, and the commercialization of the 'Bard'.

We will not only be discussing what led to the emergence of Shakespeare as a popular writer in the 16th century (such as the changing social fabric and the emergence of the professional theatrical landscape in late 16th-century London, to name but a few), but also, among others, his commodification and adulation in present times, as well as his 'cultural capital' (Bourdieu) in contemporary culture and media. As at this point I have not decided yet on the plays and secondary texts we will be looking into, I ask interested students to keep an eye on my website in September for further details. At any rate, I recommend obtaining the Arden edition of the *Complete Works*, edited by Richard Proudfoot et al.

This course is also intended to prepare students for the spring conference 'Shakespeare and Popular Culture' of the Deutsche Shakespeare-Gesellschaft (German Shakespeare Association) which will be held in Weimar in April 2025.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation; thorough preparation of the primary and secondary material; short presentation; *Seminar*: active participation; thorough preparation of the primary and secondary material; term paper (15 pages) to be handed in by 31 March 2025.

## 050 708

Travellers and Travels in Medieval England, 5 CP

2 st. di 12-14

GB 6/137

Majewski

Modern travellers who have been to very popular destinations such as Venice might have marvelled at the exaggeratingly high-priced accommodation, food, and entrance fees, and about overcrowded sights and dirty streets. The modern visitor of tourist hot-spots like Venice may be surprised to know that a medieval visitor would have complained about exactly the same things in 15th-century Venice. This has to do with the popular perception of the Middle Ages as a dark, primitive, backwards-looking time, of naïve and illiterate people who had little to no knowledge of the far-reaching corners of the world and who would hardly leave their homes. The rich, insightful, and often entertaining accounts of medieval travellers, however, paint a very different and much more colourful picture: the English travelled wide and far, within their own country but also to mainland Europe or the Far East! In this seminar, we will engage with a wide range of literary and non-literary texts in Old and Middle English that record real as well as imagined travels – religious journeys, pilgrimages, commercial travels, explorations. Students will analyse how the texts transmit different modes and practicalities of travelling (e.g., what did it mean for members of a certain social class or of a certain gender to travel?) or how othering is negotiated. Eventually, students may even discover that some medieval English travelling experiences are not very different from their own ...

The seminar takes place in collaboration with Ludwig-Maximilians University (LMU) Munich. There will be a two-day excursion in January 2025, on which the participants of both seminars will meet and exchange ideas about medieval English travelling in a workshop setting.

Assessment/requirements: *Übung*: thorough reading and preparation of selected text passages on a weekly basis; active participation in class; participation in the collaborative workshop with LMU Munich; short presentation; *Seminar*: thorough reading and preparation of selected text passages on a weekly basis; active participation in class; participation in the collaborative workshop with LMU Munich; short presentation; term paper (ca. 15 pages).

# Übungen

## 050 710

Elizabethan Revenge Tragedies: The Spanish Tragedy and Titus Andronicus, 3 CP

2 st. mi 14-16

GB 6/131

Stober

In this course students will get the opportunity to engage with all of the murder, madness, and mutilation that Elizabethan revenge tragedies, one of the age's most prominent forms of tragedy, have to offer and study Thomas Kyd's *The Spanish Tragedy*, commonly regarded as the first, and William Shakespeare's *Titus Andronicus* in depth. The focus of the class is going to be on the text of the plays, that is we will deal with different issues – the plays' structure, motifs, sensationalism, literary influences, language, metatheatre, and staging, to name a few – as they come up when the play (and the course) progresses. We will, however, occasionally take a glance at the context of the plays, particularly the political and legal situation of Elizabethan England.

Students are politely asked to buy copies of the two plays discussed in class; I use the Oxford edition of *Titus Andronicus* (9780199536104) and the Mermaids edition of *The Spanish Tragedy* (9781408114216), but other scholarly editions are welcome, particularly the Arden edition.

Assessment/requirements: active participation; thorough preparation of primary and secondary texts; final essay (5-7 pages) on given topics.

## Englische Literatur nach 1700

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden verfügen über detaillierte Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur nach 1700 und beherrschen eine umfassende Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbstständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus können sie eigene, forschungsnahe Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung bearbeiten.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der englischen Literatur nach 1700. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## Vorlesungen

### 050 636

Theory of Drama, 3 CP

2 st. mo 10-12

asynchron

Niederhoff

How can we distinguish drama from narrative? What exactly is the exposition? What are the "three unities"? How does a scene differ from an act? Are dramatic plots like knots (Aristotle) or like pyramids (Gustav Freytag)? How does dramatic irony differ from other kinds of irony? In answering questions such as these, the lecture pursues a double aim: (1) to provide students with a good grasp of the relevant critical terminology; (2) to show that this terminology is useful in the analysis of plays and in the description of historical developments. The following plays will be dealt with in some detail: W. Shakespeare, *The Merchant of Venice*; Bernard Shaw, *Saint Joan*; Thornton Wilder, *Our Town*; Terence Rattigan, *The Browning Version*. Students who wish to prepare for the lecture should get started on *The Merchant of Venice*. Students interested in theory should read Aristotle's *Poetics* or Manfred Pfister's *Das Drama*. The lecture will be delivered online as a video podcast, which students can listen to when it fits into their timetable. Zoom meetings for questions will be offered.

Required reading: students will have to read the plays listed above; no particular editions are required.

Assessment/requirements: oral or written exam.

## Seminare

### **050 707**

Shakespeare and Popular Culture, 5 CP

2 st. mo 10-12

GB 6/131

Weidle

In this course we will discuss different aspects of the popularization of Shakespeare by looking at the factors that have contributed to his wide appeal, the various forms and media this popularizing took and takes place in, and the commercialization of the 'Bard'.

We will not only be discussing what led to the emergence of Shakespeare as a popular writer in the 16th century (such as the changing social fabric and the emergence of the professional theatrical landscape in late 16th-century London, to name but a few), but also, among others, his commodification and adulation in present times, as well as his 'cultural capital' (Bourdieu) in contemporary culture and media. As at this point I have not decided yet on the plays and secondary texts we will be looking into, I ask interested students to keep an eye on my website in September for further details. At any rate, I recommend obtaining the Arden edition of the *Complete Works*, edited by Richard Proudfoot et al.

This course is also intended to prepare students for the spring conference 'Shakespeare and Popular Culture' of the Deutsche Shakespeare-Gesellschaft (German Shakespeare Association) which will be held in Weimar in April 2025.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation; thorough preparation of the primary and secondary material; short presentation; *Seminar*: active participation; thorough preparation of the primary and secondary material; term paper (15 pages) to be handed in by 31 March 2025.

### **050 713**

Verbatim Drama, 5 CP

2 st. di 10-12

GB 6/131

Weidle

In this course we will deal with plays that either claim or reflect on the claim that they show the truth, i.e. what 'really happened'. These so-called 'verbatim plays' draw on historical records and present historical, 'real' characters on stage. By situating real characters in a fictional, theatrical context, these plays draw our attention to the thin line that divides the 'real' world from fiction, politics from drama and true from false claims. We will deal with three plays and engage with their historical contexts (post 9/11, Watergate, Oscar Wilde's trials), their narrative structure, the different ways they employ dramatic and theatrical devices, but also with wider theoretical and philosophical concerns.

Please make sure to have read David Hare's *Stuff Happens* by the first session.

Plays:

- Hare, David. *Stuff Happens*. Faber and Faber, 2004.
- Morgan, Peter. *Frost/Nixon*. Faber and Faber, 2006.
- Kaufman, Moises. *Gross Indecency: The Three Trials of Oscar Wilde*. Vintage Books, 1998.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation; thorough preparation of the primary and secondary material; short presentation; *Seminar*: active participation; thorough preparation of the primary and secondary material; term paper (15 pages) to be handed in by 31 March 2025.

### **050 714**

George Eliot: *Middlemarch* and Other Writings, 5 CP

2 st. di 14-16

GB 6/131

Niederhoff

The aim of this seminar is to give students a chance to read and discuss George Eliot's masterpiece, *Middlemarch: A Study of Provincial Life* (1872), which was memorably described by Virginia Woolf as "the magnificent book which for all its imperfections is one of the few English novels for grown-up people". We will warm up for the study of *Middlemarch* by reading "The Sad Fortunes of the Reverend Amos Barton", a tale from *Scenes of Clerical Life* (1858), the book that made Eliot famous. Moreover, we will read a selection of her essays to familiarise ourselves with the ideas that underlie her novels, in particular her emphasis on realism.

Required text: *Middlemarch* (Oxford World's Classic, 2019; ISBN 9780198815518); the other texts will be provided via Moodle.

Assessment: *Übung*: short paper; *Seminar*: research paper.

# Amerikanische Literatur

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden sollen einen Überblick über eine Epoche oder ein Thema aus der amerikanischen Literatur gewinnen. Sie verfügen über gründliche Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet der amerikanischen Literatur. Sie kennen ausgewählte Theorien und Methoden und können diese selbständig und kritisch anwenden. Darüber hinaus beherrschen sie eine Reihe von Techniken und Methoden der Textanalyse. Sie sind sie in der Lage eigene, forschungsnaher Fragestellungen entwickeln und unter Anleitung zu bearbeiten.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche oder spezielle Themen der US-amerikanischen Literatur. Thematische Schwerpunkte liegen bei den Hauptgattungen Erzählliteratur und Lyrik sowie im Bereich der Minderheitenliteraturen, der Intersektionalität und des Transnationalismus. Es vertieft neben literaturhistorischen auch gattungstheoretische und text-kontextbezogene Wissensinhalte. Textanalytische Fähigkeiten und Fertigkeiten werden an ausgewählten Gegenständen verfeinert. Aktuelle Forschungsdiskussionen werden kritisch diskutiert und bewertet.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragte:</b> PD Dr. Uwe Klawitter, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## Vorlesungen

### **050 646**

North American Literature and Culture I: Beginnings to Civil War, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGB 20

Dikant

This is the first part of a three-part lecture series, and it provides a historical and thematic overview of North American culture from its colonial beginnings to the Civil War. In discussing paradigmatic texts of literary and intellectual history of this period side by side with major developments in religion, the visual arts, architecture, and popular culture, we will explore the cultural forms and practices emerging in North America as a consequence of its colonization and the founding of the US American nation-state as a highly pluralized and paradigmatically modern culture that thrives on the intersecting and at times colliding forces of democratization, individualization and commodification.

The aim of this course is to lay the foundation for the study of North American literature and culture and at to help make informed choices of other courses in the modules "Amerikanische Literatur" and "Cultural Studies (USA)." Each part of lecture series can be attended separately.

Assessment/requirements: regular reading and final exam.

## Seminare

### 050 721

Reading *Moby-Dick*, 5 CP

2 st. mo 10-12

GABF 04/257

Müller, M.

In this class we will read Herman Melville's seminal 19th-century masterpiece *Moby-Dick* chapter by chapter, thereby achieving an in-depth analysis of Melville's novel about adventure, whaling, cultural relativity and – perhaps most of all – philosophy. Students prepared to tackle Melville's difficult, immensely rewarding text will form expert groups on individual chapters and topics and are required to participate actively in dissecting the leviathan. If possible, buy the Norton Critical Edition of *Moby-Dick* (because it is annotated and thus provides the necessary background information).

Assessment/requirements: presentation, comprehensive final writing assignment or oral exam.

### 050 722

Reading Octavia Butler, 5 CP

Blockseminar

GABF 04/611

Bieger/Gunkel

Introduction: 15.10.24, 8-10

Sessions: 23. + 24.11.24, 10-18h; 13.12.24, 10-18h (GA 1/153) sowie 14.12.24, 10-18h

In this seminar we will explore the speculative worlds created by African American science fiction writer Octavia Butler (1947-2006), a central figure in the context of Afrofuturism. Octavia Butler uses her stories to explore recurring themes such as racism in the aftermath of slavery, gender roles, human and non-human relationships, the climate catastrophe and end-of-the-world scenarios. We will focus on three of her novels in particular – *Kindred* (1979), *Dawn* (1987) and *Parable of the Sower* (1993) - and explore their aesthetic, socio-political and narrative form.

We will begin with *Kindred*, a unique time-travel narrative that explores the horrors of slavery and its effects in the present. We will continue with *Dawn*, the first volume of the Xenogenesis trilogy, which raises questions about humanity, alien relations and genetic hybridity. Both novels have recently been adapted into graphic novels, and *Kindred* was also made into a TV miniseries in 2022 (directed by Branden Jacobs-Jenkins), which raises the question of what happens to the narrative and characters in this process of (popular) visualisation? Finally, we will analyse *Parable of the Sower*, a post-apocalyptic vision of the future that addresses social inequalities and ecological crises.

Through shared reading, in-depth discussion, and theoretical reflection (with reference to Fred Moten, Kodwo Eshun, Rasheedah Phillips, and the Wildseeds Collective, among others), we will explore the complex characters and key concepts of these works. This seminar invites an appreciation of Butler's literary legacy and an understanding of how her stories continue to resonate today.

Assessment/requirements: will be announced in the introductory session.

### **050 723**

American Topographies, 1780-1860, 5 CP

2 st. di 14-16

GB 6/137

Dikant

This seminar will explore the relation of American literature and culture to the multiple geographies of the United States, focusing on the years of the founding, expansion, and crisis of the nation. Although space and place have long been recognized as constitutive forces in American literary and cultural history, it is only with the spatial turn in the humanities that the critical tools for studying the dynamic and diverse topographical imaginings of American literature have truly emerged. In this seminar, we will both reconsider traditional concepts like landscape and the frontier and discuss geographic terms such as cartography or territory only recently adopted by literary scholars. These terms and concepts will guide our readings and help us to analyze the production, representation, and figuration of space in the literature and culture of the Early National Period and the American Renaissance. Writers discussed will include Thomas Jefferson, Charles Brockden Brown, James Fenimore Cooper, Black Hawk, and Frederick Douglass. We will consider such topics as the mapping of (the) America(s), nation-building, the geographies of Indian removal and territorial conquest, the spaces of transcendentalism and slavery, and the hemispheric imaginings of the 19th-century United States.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, participation in an expert group, written assignments; *Seminar*: active participation, participation in an expert group, 15-page paper.

**050 724**Literature and Religion, 5 CP

2 st. mi 12-14

GABF 04/253

Sedlmeier

While the intersectional triad of class, gender, and race has become the favored framework of ideological criticism, stories of American culture and literature cannot be convincingly written without considerations of religion. Religious persecution was and continues to be a major factor for patterns of immigration, from the Anti-Protestantism of the 16th century to the pogroms against Jewish people during the 19th century and beyond. New England settler colonialism found much of its legitimation in Puritan religious beliefs, and the congregation was the basic entity of early political governance. Puritan ideology, however, was inherently fractured: religious dissent served as a vehicle to challenge patriarchal authority and cultural superiority, as the texts of writers like Anne Bradstreet and Roger Williams show. At the same time, Christian conversion, through figures such as John Eliot, the so-called "Apostle of the Indians", impacted the lives of indigenous peoples.

In literary criticism and history, Puritanism cannot be separated from both oral performance and the emergence of early print culture. As interpreters of the world through scripture, searching for signs of divine providence, Puritans adhered to an aesthetics of reception: typological reading. Its influence still reverberated in the Romanticist poetics of Nathaniel Hawthorne's historical fictions. Various intellectual developments and social reform movements cannot be understood without the context of the Second Great Awakening (1790-1840). It affected the secular transcendentalism of Ralph Waldo Emerson, who was a Unitarian pastor before he became a leading philosopher. Abolitionism, the temperance movement, and early calls for women's as well as workers' rights relied on religious tenets and rhetoric for legitimacy.

In a series of case studies, the seminar will trace these developments considering key genres of American literature from the 17th to the mid-19th centuries (spiritual autobiography, essay, jeremiad, novel/romance, and poetry).

**Suggested reading**

John Winthrop, "A Model of Christian Charity" (1630); Nathaniel Hawthorne, *The Scarlet Letter* (1850); Sacvan Bercovitch, *The American Jeremiad*, The U of Wisconsin P, 1978.

Assessment/requirements: *Übung*: two short papers à 1,500 words; *Seminar*: term paper (6,000 words) or oral exam.

**050 725**

What is a Person? The Issue of Rights in American Law and Literature, 5 CP

2 st. di 10-12

IC 03/444-414

Dikant

In this seminar, we will look at one of the central questions at the intersection of law and literature: what is a person? The fiction of legal personhood grants rights to subjects, but not all humans have historically been considered to be persons, nor has personhood been limited to human beings alone. Beginning with the US Constitution's infamous formula to count slaves as "three fifth of all other persons", we will discuss various topics dealing with the question of legal and literary personhood, including slavery, corporate personhood, abortion, and contemporary debates on biotechnology. We will read narratives and poems by writers such as Harriet Jacobs, Frank Norris, Anne Sexton, and Philip K. Dick, as well as theoretical works by Barbara Johnson, Colin Dayan, and Lauren Berlant and selected primary legal texts such as the Fugitive Slave Act, 14th Amendment, Roe v. Wade, and Dobbs v. Jackson Women's Health Organization.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, participation in an expert group, written assignments; *Seminar*: active participation, participation in an expert group, 15-page paper.

# Übungen

**050 727**

American Studies and French Theory, 3 CP

2 st. do 10-12

GABF 04/257

Steinhoff

French Theory – the term evokes the names and writings of a select number of French philosophers associated with structuralism, post-structuralism and postmodernism: Julia Kristeva, Jacques Derrida, Jean Baudrillard, Michel Foucault, Gilles Deleuze, Jean-François Lyotard and others. French theory – it has been claimed – is an American invention. Or rather, as François Cusset argues in his article “(French) Theory: An Anti-American American Invention” (*dePICTions*, vol. 2, 2022): “French Theory is the never-ending erring of a few concepts from their initial, North European contexts ... to their French inscription in the 1960s-1980s, then to their North American export and initial academicization, to their extension to Anglophone universities outside the US, and to their later impacts and recyclings in the entire Global South—what errs has no anchor, here nor elsewhere.”

In this seminar we seek to explore these concepts and traveling processes. We will do so by focusing in particular on how French Theory has influenced and been put to use in American Studies and how American cultural phenomena have been taken up in or contributed to the development of French Theory. Hence, in this class we will familiarize ourselves with some of the highly influential work of the heterogenous group of thinkers that have been subsumed under the (homogenizing) label “French Theory”, we will trace the influences of French Theory in selected works of key figures of American intellectual circles, and we will discuss a number of case studies that employ French Theory to analyze American culture, including American cinema, art and literature.

Please note that students who take this class should have a profound interest in reading and discussing theoretical texts.

Assessment/requirements: short written assignments/study questions, oral presentation.

## Cultural Studies (GB)

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der britischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche britischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen. Sie konsolidieren ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Theorien auf Teilbereiche der britischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die britische Kultur, praktizieren kulturwissenschaftliche Analyse anhand exemplarischer Themen. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte. In speziell ausgewiesenen Projektseminaren (sowie einzelnen Übungen) erhalten sie auch die Möglichkeit, Fachwissen einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen bzw. Theorien und Methoden konkret anzuwenden.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der britischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der Cultural Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der britischen Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung. Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				

**Stellenwert der Note für die Fachnote:** Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol

## Vorlesungen

### 050 657

Britain after 1945, 3 CP

2 st. di 16-18

HGB 20

Pankratz

Britain after 1945 went through several stages of crisis: the loss of its empire, economic problems, Margaret Thatcher's rather harsh neoliberal regime, David Cameron's policies of austerity and – recently – Brexit, Boris Johnson, Liz Truss, COVID-19, the death of Elizabeth II and the family feuds of the Windsors. Britain after 1945 also introduced the welfare state, affluence, youth subcultures and pop cultures. The tensions between crisis and experiment fit into the post-war world of the postmodern, where and when 'anything goes'. This does not only cover new approaches in architecture, the arts and literature. It also denotes new ways of thinking about society and culture developed by theorists such as Jacques Derrida, Jean Baudrillard, Judith Butler, Homi Bhabha and Jean-Francois Lyotard who emphasised the breaking up of binaries and states of oscillation between self and Other, local and global, reality and representation.

The aim of the lecture course is to give a survey of British post-war culture and its different stages of post-modernisms – from the beginnings of the affluent society up to the present moment. There will be no grand narratives, but fragmented bits and pieces shedding light on cultural phenomena such as magic realism and meta-historic novels, Beatlemania, James Bond and the royal family.

This will be an asynchronous online course, credited on a pass/fail basis. The weekly units will contain pre-recorded PowerPoint presentations and quizzes. In addition to this, there will be weekly non-obligatory live sessions for clarifications, discussions and updates.

Assessment/requirements: passing the weekly online quizzes plus: (creative) contributions in the live sessions or oral exam.

## Seminare

### 050 731

Ghosts, 5 CP

2 st. mo 12-14

GB 6/131

Pankratz

Ghosts bridge the gap between the dead and the living. They purvey intimations of that “undiscovered country, from whose bourn / No traveller returns”, as Hamlet puts it. Hence, their existence has always been precarious. Can we believe ghosts? Can we believe in ghosts? It is easy to read about them in ghost stories; those are only letters on paper or dots on the screen – plus the force of one’s imagination. But what if you see the ghost? In the theatre, in the cinema or on television, the spectral gains a concrete material dimension as real people pretend to be other people in otherworlds. Especially the theatre likes to experiment with ghosts on stage from William Shakespeare to Tanika Gupta, pointing towards worlds in which there are “more things ... than are dreamt of in your philosophy”, to quote the Dane again.

The aim of the seminar is to have a closer look at ghosts and their cultural contexts focussing on the Renaissance and the 21st century: students will discuss a set of core texts and thereby develop a theoretical and methodological framework with which to pursue their own research projects.

Texts: the theoretical texts will be provided on Moodle. Participants are kindly asked to buy (and read):

- William Shakespeare, *Hamlet*
- Shelagh Stephenson, *The Memory of Water*
- Tanika Gupta, *The Waiting Room*

Assessments/requirements: *Übung*: active participation and expert group; *Seminar*: active participation, expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

## 050 732

Country Houses, 5 CP

2 st. mo 14-16

GB 6/131

Pankratz

Country houses are more than a house in the country. They are usually splendid palaces, surrounded by a park, built for an aristocratic family and a fleet of servants. These houses were originally designed to exude power and bolster hegemonic structures. In the 20th century, most aristocrats lost their wealth and power, the servants disappeared. Despite or because of this, country houses developed into “the quintessential English home” (Mandler 1997: 412), standing for the best and most splendid of the English (or British) national heritage, celebrated until today in novels like *Brideshead Revisited* or television series like *Downton Abbey*.

The seminar will reconstruct a history of the country house and analyse its changing cultural functions. Students will get to know the intricacies of 18th-century politics and learn about British architectural trends. The main aim of the seminar will be to discuss the position of the country house in today's British culture: how do institutions like the National Trust or English Heritage try to make history accessible to the public? How do television series like *Downton Abbey* emotionalise great houses and great families? How do reality shows like *Country House Rescue* or *The F\*\*\*ing Fulfords* construct supposedly authentic views into the supposedly precarious lives of owners? Are there any critical voices? And: what does this tell us about British culture in general?

Texts: the theoretical and historical texts will be provided on Moodle. Participants are kindly asked to buy (and read):

- Evelyn Waugh, *Brideshead Revisited*

Assessments/requirements: *Übung*: active participation and expert group; *Seminar*: active participation, expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

# Übungen

## 050 737

Britain and the Middle East, 3 CP

2 st. di 12-14

GABF 04/253

Berg

Since October 2023, the Middle East (a mildly Eurocentric term) has been – once more – thoroughly debated. The conflict between Israel and Palestine is one on which many people have strong opinions – worldwide but also at our university. This course is not about taking sides in these debates. It is my contention that quite often the opinions expressed by people in Britain (and Germany) are too much about latent conflicts in Britain (and Germany) and not enough about the problems people in Palestine and Israel have, or about the history of the Middle East in the context of historical and contemporary imperialism, in which Britain (and Germany) have played different but significant roles. The aim of this course is to inform and to reflect on some of the complexities of the situation in the Middle East. I hope this might not only be interesting for you as students but also helpful for the many of you who see themselves as future teachers (who I assume will have to deal with conflicting opinions and emotions on the issues mentioned in their classrooms).

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, research project to be presented in a course session; *Seminar*: active participation, research project to be presented in a course session, research paper.

## Cultural Studies (US)

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Vorlesung/Übung + Seminar	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> VL 80-300 Ü 10-25 S 20-40	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium				
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende erhalten einen breiten Überblick über einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche der amerikanischen Kultur bzw. einen Teilbereich, ein Thema oder eine Epoche amerikanischer Kultur im Vergleich mit anderen Kulturen geben. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, selbständig kulturwissenschaftliche Analysetechniken und Kulturtheorien auf begrenzte Teilbereiche der amerikanischen Kultur anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, eigene kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und diesen methodologisch angemessen nachzugehen. Sie werden außerdem in die Lage versetzt, kulturwissenschaftliche Forschung fundiert und kritisch zu reflektieren und evaluieren. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über größere Bereiche der amerikanischen Kultur, bilden grundlegende kulturwissenschaftliche Fähigkeiten aus und lernen diese auf exemplarische Themen anzuwenden. Sie erhalten Anregungen für die Durchführung eigener Forschungsprojekte.				
<b>Inhalte:</b> Das Modul bietet einen systematischen und exemplarischen Überblick über Teilbereiche, Themen oder Epochen der US-amerikanischen Kultur. Es vertieft die theoretischen Grundlagen und Methoden der American Studies und bietet Studierenden die Möglichkeit der reflektierten Beschäftigung mit einem enger begrenzten Gebiet/Phänomen der US-Kultur. Die jeweiligen thematischen Schwerpunkte orientieren sich an aktuellen Entwicklungen der kulturwissenschaftlichen Theoriebildung (z.B. Stadtforschung oder Intersektionalität). Die Theorien werden innerhalb der Module kritisch diskutiert und an ausgewählten Forschungsgegenständen überprüft.				
<b>Lehrformen:</b> Vorlesung; Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeiten (in Seminar und Übung); zusätzlich E-Learning-Elemente				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Erbringung der studienbegleitenden Leistungen; dazu a) schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder b) mündliche Prüfung (20-30 Min) oder c) schriftliche Klausur (90-120 Min)				
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b> Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.				
<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Sebastian Berg, Dr. Claus-Ulrich Viol				

## Vorlesungen

### **050 646**

North American Literature and Culture I: Beginnings to Civil War, 3 CP

2 st. mo 14-16

HGB 20

Dikant

This is the first part of a three-part lecture series, and it provides a historical and thematic overview of North American culture from its colonial beginnings to the Civil War. In discussing paradigmatic texts of literary and intellectual history of this period side by side with major developments in religion, the visual arts, architecture, and popular culture, we will explore the cultural forms and practices emerging in North America as a consequence of its colonization and the founding of the US American nation-state as a highly pluralized and paradigmatically modern culture that thrives on the intersecting and at times colliding forces of democratization, individualization and commodification.

The aim of this course is to lay the foundation for the study of North American literature and culture and at to help make informed choices of other courses in the modules "Amerikanische Literatur" and "Cultural Studies (USA)." Each part of lecture series can be attended separately.

Assessment/requirements: regular reading and final exam.

## Seminare

### 050 721

Reading *Moby-Dick*, 5 CP

2 st. mo 10-12

GABF 04/257

Müller, M.

In this class we will read Herman Melville's seminal 19th-century masterpiece *Moby-Dick* chapter by chapter, thereby achieving an in-depth analysis of Melville's novel about adventure, whaling, cultural relativity and – perhaps most of all – philosophy. Students prepared to tackle Melville's difficult, immensely rewarding text will form expert groups on individual chapters and topics and are required to participate actively in dissecting the leviathan. If possible, buy the Norton Critical Edition of *Moby-Dick* (because it is annotated and thus provides the necessary background information).

Assessment/requirements: presentation, comprehensive final writing assignment or oral exam.

### 050 722

Reading Octavia Butler, 5 CP

Blockseminar

GABF 04/611

Bieger / Gunkel

Introduction: 15.10.24, 8-10

Sessions: 23. + 24.11.24, 10-18h; 13.12.24, 10-18h (GA 1/153) sowie 14.12.24, 10-18h

In this seminar we will explore the speculative worlds created by African American science fiction writer Octavia Butler (1947-2006), a central figure in the context of Afrofuturism. Octavia Butler uses her stories to explore recurring themes such as racism in the aftermath of slavery, gender roles, human and non-human relationships, the climate catastrophe and end-of-the-world scenarios. We will focus on three of her novels in particular – *Kindred* (1979), *Dawn* (1987) and *Parable of the Sower* (1993) - and explore their aesthetic, socio-political and narrative form.

We will begin with *Kindred*, a unique time-travel narrative that explores the horrors of slavery and its effects in the present. We will continue with *Dawn*, the first volume of the Xenogenesis trilogy, which raises questions about humanity, alien relations and genetic hybridity. Both novels have recently been adapted into graphic novels, and *Kindred* was also made into a TV miniseries in 2022 (directed by Branden Jacobs-Jenkins), which raises the question of what happens to the narrative and characters in this process of (popular) visualisation? Finally, we will analyse *Parable of the Sower*, a post-apocalyptic vision of the future that addresses social inequalities and ecological crises.

Through shared reading, in-depth discussion, and theoretical reflection (with reference to Fred Moten, Kodwo Eshun, Rasheedah Phillips, and the Wildseeds Collective, among others), we will explore the complex characters and key concepts of these works. This seminar invites an appreciation of Butler's literary legacy and an understanding of how her stories continue to resonate today.

Assessment/requirements: will be announced in the introductory session.

### **050 723**

American Topographies, 1780-1860, 5 CP

2 st. di 14-16

GB 6/137

Dikant

This seminar will explore the relation of American literature and culture to the multiple geographies of the United States, focusing on the years of the founding, expansion, and crisis of the nation. Although space and place have long been recognized as constitutive forces in American literary and cultural history, it is only with the spatial turn in the humanities that the critical tools for studying the dynamic and diverse topographical imaginings of American literature have truly emerged. In this seminar, we will both reconsider traditional concepts like landscape and the frontier and discuss geographic terms such as cartography or territory only recently adopted by literary scholars. These terms and concepts will guide our readings and help us to analyze the production, representation, and figuration of space in the literature and culture of the Early National Period and the American Renaissance. Writers discussed will include Thomas Jefferson, Charles Brockden Brown, James Fenimore Cooper, Black Hawk, and Frederick Douglass. We will consider such topics as the mapping of (the) America(s), nation-building, the geographies of Indian removal and territorial conquest, the spaces of transcendentalism and slavery, and the hemispheric imaginings of the 19th-century United States.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, participation in an expert group, written assignments; *Seminar*: active participation, participation in an expert group, 15-page paper.

**050 725**

What is a Person? The Issue of Rights in American Law and Literature, 5 CP

2 st. di 10-12

IC 03/444-414

Dikant

In this seminar, we will look at one of the central questions at the intersection of law and literature: what is a person? The fiction of legal personhood grants rights to subjects, but not all humans have historically been considered to be persons, nor has personhood been limited to human beings alone. Beginning with the US Constitution's infamous formula to count slaves as "three fifth of all other persons," we will discuss various topics dealing with the question of legal and literary personhood, including slavery, corporate personhood, abortion, and contemporary debates on biotechnology. We will read narratives and poems by writers such as Harriet Jacobs, Frank Norris, Anne Sexton, and Philip K. Dick, as well as theoretical works by Barbara Johnson, Colin Dayan, and Lauren Berlant and selected primary legal texts such as the Fugitive Slave Act, 14th Amendment, Roe v. Wade, and Dobbs v. Jackson Women's Health Organization.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation, participation in an expert group, written assignments; *Seminar*: active participation, participation in an expert group, 15-page paper.

# Übungen

**050 727**

American Studies and French Theory, 3 CP

2 st. do 10-12

GABF 04/257

Steinhoff

French Theory – the term evokes the names and writings of a select number of French philosophers associated with structuralism, post-structuralism and postmodernism: Julia Kristeva, Jacques Derrida, Jean Baudrillard, Michel Foucault, Gilles Deleuze, Jean-François Lyotard and others. French theory – it has been claimed – is an American invention. Or rather, as François Cusset argues in his article “(French) Theory: An Anti-American American Invention” (*dePICTions*, vol. 2, 2022): “French Theory is the never-ending erring of a few concepts from their initial, North European contexts ... to their French inscription in the 1960s-1980s, then to their North American export and initial academicization, to their extension to Anglophone universities outside the US, and to their later impacts and recyclings in the entire Global South—what errs has no anchor, here nor elsewhere.”

In this seminar we seek to explore these concepts and traveling processes. We will do so by focusing in particular on how French Theory has influenced and been put to use in American Studies and how American cultural phenomena have been taken up in or contributed to the development of French Theory. Hence, in this class we will familiarize ourselves with some of the highly influential work of the heterogenous group of thinkers that have been subsumed under the (homogenizing) label “French Theory”, we will trace the influences of French Theory in selected works of key figures of American intellectual circles, and we will discuss a number of case studies that employ French Theory to analyze American culture, including American cinema, art and literature.

Please note that students who take this class should have a profound interest in reading and discussing theoretical texts.

Assessment/requirements: short written assignments/study questions, oral presentation.

**050 742**

Indigenous Critique, 3 CP

2 st. mi 14-16

GB 6/137

Flamand

**This course starts on 09.10.2024.**

In their book *The Dawn of Everything*, anthropologist David Graeber and archeologist David Wengrow put forth a provocative claim: they assert that the ideals which kick-started the Enlightenment are not predominantly of European but rather Native American origin. Pointing to portrayals of Native American figures appearing in the writings of European explorers (especially Louis Armand's "dialogues" with an avatar of the Huron statesman Kandiaronk), they argue that moments of trans-Atlantic contact spurred on intellectual discourses which directly influenced Enlightenment notions of equality, freedom, and autonomy. They thus locate the shifting sands of an only ostensibly European intellectual and social history in an "indigenous critique" thereof.

This class will consider some of the myriad ways in which indigenous peoples, cultures, and traditions have either leveraged or been invoked in the spirit of critique. We will turn along the way to the writings of indigenous scholars invested in projects of recovery and preservation, indigenous activists seeking reparation for colonial wrongs, and others who have sought to borrow or appropriate indigenous ideas and images – sometimes as inspiration, other times as fantasy – in order to launch auto-critiques of their own societies and cultures.

We will investigate often difficult histories of pre-contact civilization, settler-colonial dispossession, state-sanctioned genocide, and resistance even as we both deploy and test the limits of concepts such as origin, sovereignty, nation, epistemology/knowledge, land, tradition, identity, memory, recovery, appropriation, and indeed even critique itself. Largely, albeit not exclusively, drawing from North American contexts, we will read an interdisciplinary array of primary and secondary sources which may include works of literature, anthropology, oral history, indigenous scholarship, films and documentaries, and so on. We will try to answer a set of intertwining questions: what is indigeneity? What roles have indigenous people(s) played over the course of history? What (too-often unacknowledged) contributions have they made to our common heritage, even in the face of world-destroying violence? And what is the work of indigenous critique today?

This class will be difficult not only thematically, but also in terms of workload. Students who enroll are expected to pay the materials we work with the full attention, time, and respect they deserve.

Assessment/requirements: preparation, participation, presentation, group work, in- and out-of-class assignments.

## Fremdsprachenausbildung

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Übung + Übung	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS + 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> ca. 184 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> je Übung ca. 30
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium			
<b>Lernergebnisse:</b> Die Studierenden erreichen das Sprachniveau C2. Sie perfektionieren und professionalisieren ihren englischen Sprachgebrauch in den Kompetenzbereichen Sprechen, Schreiben, Lesen, Hören und ggf. Übersetzen.			
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden entwickeln ihre schriftlichen und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten im Bereich des wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Präsentierens (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit akademischem Schwerpunkt) oder im Bereich der berufsbezogenen Kommunikation (bei Wahl der Veranstaltung „Communication“ mit berufsbezogenem Schwerpunkt). Sie verfeinern ihre praktische grammatische Kompetenz (bei Wahl der Veranstaltung „Grammar“). Letzteres umfasst neben der Entwicklung der theoretischen Reflexionsfähigkeit auf dem Gebiet der Grammatik auch die Entwicklung von pädagogischen Kompetenzen in Bezug auf die Vermittlung und Bewertung grammatikalischer Besonderheiten, insbesondere Fehleranalyse und deskriptive vs. präskriptive Verfahren. Die Studierenden lernen (bei Wahl der Veranstaltung „Translation“) anspruchsvolle Texte aus der deutschen in die englische Sprache und der englischen in die deutsche Sprache zu übersetzen; hierbei werden verschiedene fachwissenschaftliche Übersetzungsschwerpunkte angeboten, wie z.B. das Übersetzen literaturwissenschaftlicher, wirtschaftsbezogener oder kulturwissenschaftlicher Texte; darüber hinaus reflektieren die Studierenden verschiedene Formen der textlichen Übertragung, von der klassischen Übersetzung hin zur Sprachmittlung.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit; E-Learning-Elemente.			
<b>Prüfungsformen:</b> keine zentrale Modulprüfung, sondern verschiedene Studienleistungen wie schriftliche und mündliche Arbeitsaufgaben, Projektarbeiten, Präsentationen und Tests (im Sinne des Continuous Assessment).			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit, Erbringung der Studienleistungen.			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> Die Note des Moduls geht nicht in die Fach-/Endnote ein.			
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Claudia Ottlinger, Dr. Claus-Ulrich Viol			

## **050 760**

Communication MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mo 14-16

GABF 04/614

Dow

This course largely focuses on giving presentations, but will inevitably involve background reading, discussion and note-taking as part of your academic communication skills. Feedback from tutor and peers is designed to help participants 'find their voice' in an academic context.

Assessment/requirements: active participation across the module and one 10-15-minute, individual formal presentation (e.g. PowerPoint), followed by a Q&A session and group feedback

Gruppe B: 2 st. fr 14-16

GABF 04/614

Kaul

Classroom Communication

In this course, we will have a closer look at the dynamics of classroom communication. We will analyse several communication models and apply them to typical situations in the EFL classroom. Topics will include (corrective) feedback, teacher/student talking time, the teacher's use of language, body language, cooperative learning, seating arrangements, discipline issues, classroom management, inclusivity, etc.

Assessment/requirements: active participation, presentation/micro-teaching, short written assignments, peer feedback.

Gruppe C: 2 st. mo 12-14

GABF 04/252

Klawitter

To be successful in an academic environment, you need to have good presentation and discussion skills. The course offers you the opportunity to develop these skills by reading up on an academic topic (chosen from a list), devising and giving a 25-minute talk on it and fielding a question and answer-session. Constructive feedback will be provided through the subsequent discussion in class. Equally important are good writing skills. Various micro-tasks provided in class will help you to improve your academic writing.

Assessment/requirements: active participation, 25-minute presentation in class.

**050 761**

Grammar MM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. di 14-16

GABF 04/253

Müller, T.

This class will give you the opportunity to revise some problem areas of English grammar, especially tense, aspect, voice and modality. It will also address the difficult issues of prescriptive rule vs. actual usage and of regional variation (with a focus on differences between British and American English).

Assessment/requirements: homework and final exam.

Gruppe B: 2 st. fr 12-14

GABF 04/614

Ottlinger

After a general and extensive revision of all possible aspects of English grammar, this course will provide systematic and intensive practice in various select problem areas other than those tested in Grammar BM and Grammar AM. Class work will consist of in-depth discussion of a myriad of exercise types including error detection and correction as well as the analysis of grammatical phenomena in texts.

All the materials will be provided on Moodle.

Assessment/requirements: thorough preparation, active class participation, end-of-term test.

**050 762**

Translation AM, 4 CP

Gruppe A: 2 st. mi 16-18

GABF 04/614

Dow

Translation across a variety of fields and text types will be undertaken. 'General' translation texts will be supplemented by texts from the semi-specialised fields of Literature, Linguistics, Science & Technology, Social Science, and Business (see CIOL exams). In addition, each session will introduce one aspect of the wider theoretical background to Translation Studies.

Assessment/requirements: three shorter assignments and one longer (exam) assignment.

Gruppe B: 2 st. di 12-14

GABF 04/252

Smith

Translation across a variety of fields and text types will be undertaken. 'General' translation texts will be supplemented by texts from the semi-specialised fields of Literature, Linguistics, Science & Technology, Social Science, and Business (see CIOL exams). In addition, each session will introduce one aspect of the wider theoretical background to Translation Studies.

Assessment/requirements: active participation, preparation of homework tasks, two written tests.

# Examensmodul

<b>Workload/Credits</b> 1-Fach-M.A.: 15 CP 2-Fach-M.A.: 10 CP	<b>Semester:</b> 3.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Kolloquium (in Ausnahmefällen Seminar) + Kompetenzprüfung(en)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS	<b>Selbststudium:</b> 1-Fach-M.A.: ca. 415 Std. 2-Fach-M.A.: ca. 269 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> je Kolloquium ca. 20-30
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; Kolloquium: Abschluss von mindestens drei M.A.-Modulen als Basis der behandelten Inhalte; Prüfungen im 1-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 70 CP im Studienfach (einschließlich des Ergänzungsbereichs); Prüfung im 2-Fach-M.A.: Nachweis über mindestens 35 CP im Studienfach			
<b>Lernergebnisse:</b> Studierende entwickeln Kompetenzen in den Bereichen Prüfungsplanung, Prüfungsvorbereitung, Prüfungsdurchführung bezogen auf die einzelnen Prüfungsteile: mündliche Prüfung, Klausur, M.A.-Arbeit. Mit dem Ablegen der Prüfung(en) im Examensmodul erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Fertigkeiten sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den schriftlichen und mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.			
<b>Lehrformen im Kolloquium:</b> Seminarvortrag und -diskussion; <i>mock exams</i> , Feedback			
<b>Prüfungsformen:</b> <b>1-Fach-M.A.:</b> vierstündige Klausur (5 CP) und 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete <b>2-Fach-M.A.:</b> 45minütige mündliche Kompetenzprüfung (5 CP) über drei anglistische/amerikanistische Fachgebiete  Die mündliche Kompetenzprüfung des Examensmoduls wird zu mind. 50% in englischer Sprache durchgeführt. Die vierstündige Klausur besteht aus einem ca. dreistündigen englischen Essay und einer einstündigen Übersetzung (Deutsch-Englisch)			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> aktive Mitarbeit und erfolgreiche Absolvierung der studienbegleitenden Leistungen im Kolloquium; Bestehen der Prüfung(en)			
<b>Stellenwert der Note für die Fachnote:</b> <b>1-Fach-M.A.:</b> Die Note des Examensmoduls geht zu 65% in die Fachnote ein. <b>2-Fach-M.A.:</b> Die Note des Examensmoduls geht zu 60% in die Fachnote ein.			
<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Claus-Ulrich Viol sowie alle HochschullehrerInnen des Englischen Seminars			
<b>Sonstige Informationen:</b> Um ein hohes Maß an Studierbarkeit zu garantieren, kann ein Examenskolloquium in Einzelfällen durch Belegung eines weiteren M.A.-Seminars bei			

der/dem PrüferIn ersetzt werden. Zwar werden Examenskolloquien jedes Semester angeboten, jedoch nicht von allen PrüferInnen. Um zu vermeiden, dass Studierende ihr Studium aus diesem Grunde verlängern müssen oder ein Examenskolloquium bei einer Person belegen müssen, die sie nicht prüfen wird, kann ein zusätzliches Seminar bei dem/der PrüferIn der Wahl belegt werden, wobei die Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte sich an den Erfordernissen der vorzubereitenden Prüfung orientiert bzw. die hier für das Examenskolloquium angegebenen Prüfungsformen zugrundegelegt werden.

### **050 770**

Examenskolloquium, 5 CP

2 st. mi 10-12

GABF 04/257

Weidle

This *Examenskolloquium* is primarily for students of literary studies.

The aim of the colloquium is to prepare students for their final exams and papers. We will focus on aspects relating to the final thesis (developing hypotheses, research, composition, style, time management etc.) and the oral examination (selection of topics, preparation, literature, procedure etc.). We will also allow time for other issues relating to the final stage of your studies (organization, motivation etc.).

The secondary material will be made available on Moodle.

Assessment/requirements: active participation and one of the following:

- mock oral exam on one subject (ca. 20 min) or
- presentation and discussion of exam thesis (ca. 10 + 15 min).

### **050 771**

Examenskolloquium, 5 CP

2 st. do 12-14

GB 6/60

Steinhoff

This *Examenskolloquium* is primarily for students of American Studies (Cultural Studies and Literature US) and helps to prepare students for their MA thesis and/or oral MA exams.

In a first step, we will repeat basic theories of Cultural Studies and American Studies, refreshing your knowledge of key theoretical concepts and historical developments. In a second step, we will deal with how to prepare for your MA thesis and oral exams. In this context, we will (1) repeat how to write a paper proposal, develop a topic and thesis statement for your MA thesis and (2) draft potential reading lists for your oral exams and practice oral exam situations in form of mock exams.

Assessment/requirements: active participation (fulfilling the small weekly tasks and attending the individual consultation), thesis proposal and 15 min. oral mock exam.

## Forschungsmodul Linguistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Linguistik“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> In einem eigens konzipierten Forschungsseminar vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit, eigene autonome Forschungsfragen zu erarbeiten. Sie beziehen sich dabei auf aktuelle Forschungsrichtungen und vertiefen ihre Kenntnisse insbesondere in den Bereichen Soziolinguistik, Mehrsprachigkeit, Variationslinguistik, Diskurs- und Konversationsanalyse. Die Studierenden setzen sich intensiv mit den neuesten Forschungsergebnissen, Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in den sich aus ihren Forschungsfragen ergebenden Projekten an, die individuell, in Kooperation mit anderen Studierenden, oder als integraler Teil eines übergreifenden Forschungsprojekts durchgeführt werden können. Die veranstaltungsungebundenen Selbststudienanteile befähigen die Studierenden ihr Forschungsprojekt detailliert zu planen und die zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage notwendigen Schritte zu identifizieren und durchzuführen. Die Studierenden präzisieren dabei ihre Kenntnisse hinsichtlich der Erhebung der notwendigen Daten (z.B. Audioaufnahmen oder Interviews), deren angemessener Aufbereitung (z.B. durch Transkription) und der Datenanalyse. Alternativ erweitern und konsolidieren die Studierenden in einer Übung ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der Linguistik und verfeinern eine Reihe von Techniken und Methoden der linguistischen Analyse. Sie können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren.			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung einer persönlichen Forschungsfrage in exemplarischen Forschungsgebieten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen; die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen sprachwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller sprachwissenschaftlicher Methoden; sowie die Ausarbeitung der Projektergebnisse für Vorträge oder Publikationen.			

**Lehrformen:** Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); *independent studies* (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).

**Prüfungsformen:** Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:** Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Christiane Meierkord

## Forschungsmodul Englische Literatur

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Englische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der englischen Literatur.			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literaturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literaturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.			

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:** Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Burkhard Niederhoff, Prof. Dr. Roland Weidle

## 050 774

Praxeological Approaches to Shakespeare, 5 CP

2 st. di 8.30-10

GB 6/131

Weidle

This course is offered to Master students and intended to help them develop or pursue their research interests in Shakespeare Studies. Interested students need to make an appointment in my office hours ([staff-anglistik1@rub.de](mailto:staff-anglistik1@rub.de)) before they can be enrolled in the course.

This course coincides with the start of the DFG funded PhD research group (Graduiertenkolleg) 'Knowing – Believing – Asserting: Production and Enforcement of Truth in the Premodern Period' in December 2024 at the RUB. We will discuss projects which are interested in the material dimension of what is enacted on the Shakespearean stage, i.e. in the interplay between agents, mediators, material objects and recipients and how this network of bodies, natural objects and artefacts is staged in the negotiation of competing (truth) claims. Since at this stage we do not know yet which research ideas and projects will be discussed and developed by students in class, the seminar's main focus will be on methodology and theory. Texts on praxeological concepts and theories will provide us with the necessary tools and concepts and a conceptual frame to develop and discuss ideas for our research projects. We will, of course, allow for the inclusion and discussion of related concepts and approaches that may prove similarly helpful in our analysis of competing truth claims, such as theatre semiotics or (transmedial) narratology, to name but two examples.

Secondary texts will be provided via Moodle.

Assessment/requirements: regular and active participation; presentation of research project in class; writing an exposé for a research project or writing a term paper.

## Forschungsmodul Amerikanistik

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies US“ oder „Amerikanische Literatur“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul			
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsmodul gewinnen die Studierenden tieferen Einblick in die amerikanistische Forschung. Sie setzen sich intensiv mit neuen Methoden und Theorien der Disziplin auseinander und wenden diese selbständig und kritisch in autonomen Forschungsprojekten an. Diese können individuell bzw. in Kooperation mit anderen Studierenden durchgeführt werden und integraler Teil eines übergreifenden Forschungsvorhabens sein oder der wissenschaftlichen Erkundung eigener Interessen dienen. Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif präsentieren. Durch den Besuch einer weiteren Veranstaltung (Vorlesung oder Übung) in der Anglistik oder einem anderen Fach erwerben die Studierenden gezielt Kompetenzen und Kenntnisse, die weiterer Projektarbeit dienlich sind bzw. sie erweitern im Selbststudium bei intensiver Konsultation entsprechende Kompetenzen und Kenntnisse ( <i>independent studies</i> ).			
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.			
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).			
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in)			

der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:** Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Kornelia Freitag

## Forschungsmodul Cultural Studies GB

<b>Workload/Credits</b> 240 Std. / 8 CP	<b>Semester:</b> 1.-4.	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> jedes Semester		<b>Dauer:</b> 1-2 Semester
<b>Lehrveranstaltungsart:</b> Forschungsseminar (5 CP) + (wahlweise) veranstaltungsungebundene Studienanteile ( <i>independent studies</i> ) oder Übung oder Vorlesung (jeweils 3 CP)	<b>Kontaktzeit:</b> 2 SWS (+ 2 SWS)	<b>Selbststudium:</b> 180-210 Std.	<b>Geplante Gruppengröße:</b> FS 10-20 Ü 10-20 VL 80-300	
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> B.A.-Abschluss in Anglistik/Amerikanistik oder vergleichbare Qualifikation und Zulassung zum Masterstudium; ein mit der Mindestnote von 1,7 abgeschlossenes Mastermodul im Bereich „Cultural Studies GB“ sowie die persönliche Anmeldung bei dem/r Veranstaltungsleiter/in des Forschungsseminars im Modul				
<b>Lernergebnisse:</b> Im Forschungsseminar erwerben oder vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in exemplarischen Forschungsgebieten. Sie können aktuelle Methoden und Theorien in eigenen oder gemeinsamen Forschungsprojekten anwenden, um Fragestellungen und Probleme ihrer Disziplin zu bearbeiten. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Arbeiten zu planen, die geplanten Arbeitsschritte mit realistischem Zeitmanagement durchzuführen und die Ergebnisse ihrer Arbeit publikations- oder vortragsreif zu präsentieren. Darüber hinaus können sie auf die Forschungsprojekte anderer mit produktiven Fragen und Kommentaren reagieren. Durch den Besuch der konventionellen Lehrveranstaltungsformate Vorlesung und Übung erweitern und konsolidieren die Studierenden ihre Kenntnisse in ausgewählten Gebieten der britischen Kultur.				
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Erarbeitung ausgewählter Forschungsgebiete, die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Theorien; die eigenständige Anwendung aktueller kulturwissenschaftlicher Methoden in autonomen Projekten; die Planung von Arbeitsschritten und Forschungsphasen und die Vorbereitung der Projekte für Vortrag oder Publikation.				
<b>Lehrformen:</b> Seminarvortrag, -arbeit und -diskussion; Gruppenarbeit; Projektarbeit bzw. forschendes Lernen; E-Learning und Blended Learning (im Forschungsseminar und der Übung); <i>independent studies</i> (in den veranstaltungsungebundenen Studienanteilen).				
<b>Prüfungsformen:</b> Die Modulprüfung in mündlicher oder schriftlicher Form ist an die Kernveranstaltung (Seminar) des Moduls und damit an die/den Lehrende(n) als Betreuer(in) der Modulprüfung gebunden. Die Modulprüfung dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen; eine Festlegung auf die Prüfungsform erfolgt bei Wahl des Seminars.				

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:** aktive Mitarbeit und erfolgreicher Abschluss der verabredeten Arbeitsschritte und -aufgaben, d.h. des gesamten Forschungsprojekts; dazu i.d.R. Präsentation und Verschriftlichung der eigenen Forschungsleistungen

**Stellenwert der Note für die Fachnote:** Die Modulnote geht mit einem gewichteten Anteil von 5% (1-Fach-M.A.) bzw. 10% (2-Fach-M.A.) in die Berechnung der Fachnote ein, falls das Modul als fachnotenrelevant gekennzeichnet wird.

**Modulbeauftragte:** Prof. Dr. Anette Pankratz

# Studienschwerpunkt “Shakespeare Studies: Early English Literature and Culture”

## **050 624 (Vorlesung)**

Reading Early Modern Poems, 3 CP

2 st. mo 12-14

HGB 20

Weidle

In this lecture I will discuss a selection of poems which I believe to be representative of the stylistic, thematic and generic variety of early modern English poetry. Each week I will focus on one or more poems from a particular genre, mode or author and discuss their main themes, stylistic devices and narrative setup. This will be done in a more or less close reading fashion, highlighting specific devices, strategies and phrases.

All the poems will be made available on Moodle.

As the lecture will allow and encourage interaction between students and lecturer, I strongly advise each student to read and prepare the poem(s) for each session to be able to make the most of these interactive elements.

Assessment/requirements: active participation; preparation of poems; interview at the end of term.

## **050 707 (Seminar)**

Shakespeare and Popular Culture, 5 CP

2 st. mo 10-12

GB 6/131

Weidle

In this course we will discuss different aspects of the popularization of Shakespeare by looking at the factors that have contributed to his wide appeal, the various forms and media this popularizing took and takes place in, and the commercialization of the ‘Bard’.

We will not only be discussing what led to the emergence of Shakespeare as a popular writer in the 16th century (such as the changing social fabric and the emergence of the professional theatrical landscape in late 16th-century London, to name but a few), but also, among others, his commodification and adulation in present times, as well as his ‘cultural capital’ (Bourdieu) in contemporary culture and media. As at this point I have not decided yet on the plays and secondary texts we will be looking into, I ask interested students to keep an eye on my website in September for further details. At any rate, I recommend obtaining the Arden edition of the *Complete Works*, edited by Richard Proudfoot et al.

This course is also intended to prepare students for the spring conference 'Shakespeare and Popular Culture' of the Deutsche Shakespeare-Gesellschaft (German Shakespeare Association) which will be held in Weimar in April 2025.

Assessment/requirements: *Übung*: active participation; thorough preparation of the primary and secondary material; short presentation; *Seminar*: active participation; thorough preparation of the primary and secondary material; term paper (15 pages) to be handed in by 31 March 2025.

### **050 731 (Seminar)**

Ghosts, 5 CP

2 st. mo 12-14

GB 6/131

Pankratz

Ghosts bridge the gap between the dead and the living. They purvey intimations of that "undiscovered country, from whose bourn / No traveller returns", as Hamlet puts it. Hence, their existence has always been precarious. Can we believe ghosts? Can we believe in ghosts? It is easy to read about them in ghost stories; those are only letters on paper or dots on the screen – plus the force of one's imagination. But what if you see the ghost? In the theatre, in the cinema or on television, the spectral gains a concrete material dimension as real people pretend to be other people in otherworlds. Especially the theatre likes to experiment with ghosts on stage from William Shakespeare to Tanika Gupta, pointing towards worlds in which there are "more things ... than are dreamt of in your philosophy", to quote the Dane again.

The aim of the seminar is to have a closer look at ghosts and their cultural contexts focussing on the Renaissance and the 21st century: students will discuss a set of core texts and thereby develop a theoretical and methodological framework with which to pursue their own research projects.

Texts: the theoretical texts will be provided on Moodle. Participants are kindly asked to buy (and read):

- William Shakespeare, *Hamlet*
- Shelagh Stephenson, *The Memory of Water*
- Tanika Gupta, *The Waiting Room*

Assessments/requirements: *Übung*: active participation and expert group; *Seminar*: active participation, expert group and seminar paper (*wissenschaftliche Hausarbeit*).

## **050 774 (Forschungsseminar)**

Praxeological Approaches to Shakespeare, 5 CP

2 st. di 8.30-10

GB 6/131

Weidle

This course is offered to Master students and intended to help them develop or pursue their research interests in Shakespeare Studies. Interested students need to make an appointment in my office hours ([staff-anglistik1@rub.de](mailto:staff-anglistik1@rub.de)) before they can be enrolled in the course.

This course coincides with the start of the DFG funded PhD research group (Graduiertenkolleg) 'Knowing – Believing – Asserting: Production and Enforcement of Truth in the Premodern Period' in December 2024 at the RUB. We will discuss projects which are interested in the material dimension of what is enacted on the Shakespearean stage, i.e. in the interplay between agents, mediators, material objects and recipients and how this network of bodies, natural objects and artefacts is staged in the negotiation of competing (truth) claims. Since at this stage we do not know yet which research ideas and projects will be discussed and developed by students in class, the seminar's main focus will be on methodology and theory. Texts on praxeological concepts and theories will provide us with the necessary tools and concepts and a conceptual frame to develop and discuss ideas for our research projects. We will, of course, allow for the inclusion and discussion of related concepts and approaches that may prove similarly helpful in our analysis of competing truth claims, such as theatre semiotics or (transmedial) narratology, to name but two examples.

Secondary texts will be provided via Moodle.

Assessment/requirements: regular and active participation; presentation of research project in class; writing an exposé for a research project or writing a term paper.